

NIEDERGELASSENE MS-SPEZIALISTEN

DR. CLAUDIA THALER-WOLF
FACHÄRZTIN FÜR NEUROLOGIE
IN HALL IN TIROL

Was tun Sie, um Ihre MS-Patienten ausreichend über die Krankheit zu informieren?

Ich versuche stets, meine Patienten etwas in die Diagnose hineinwachsen zu lassen. Mir ist auch wichtig, dass ich viele persönliche Gespräche mit den Patienten führe und ihnen schriftliches Infomaterial mitgeben kann. Auch führe ich, wenn erwünscht, ein Aufklärungsgespräch im Beisein eines Angehörigen.

Gibt es eine Erfolgsstory aus Ihrer Praxis, die Sie uns gerne erzählen möchten?

Ich betreue in meiner Praxis seit Längerem eine Patientin, die jetzt schwanger ist und bis dato eine unkomplizierte Schwangerschaft hatte. Ich freue mich sehr für sie und hoffe, dass ihr Gesundheitszustand weiterhin so stabil bleibt, ganz besonders für die nächsten Jahre.

Haben Sie einen Wunsch, der Ihnen am Herzen liegt?

Im Sinne der Patienten ist mir ein Wunsch wesentlich: Die Phase der Krankheitsverarbeitung ist gerade für MS-Kranke eine sehr schwierige Zeit – hier würde ich mir manchmal wünschen, dass es das Internet nicht gäbe, denn zu viele ungefilterte Informationen verwirren eher. Gerade in so einer schwierigen Phase ist es sinnvoller, primär mit dem betreuenden Arzt zusammenzuarbeiten und sich ein bisschen führen zu lassen. Das Internet ist gleichzeitig eine Chance und ein Kreuz, denn gerade in der Medizin ist es sehr schwierig zu erkennen, ob die Information im übertragenen Sinne ein rostiger VW oder ein Jaguar ist.

